



Fachtagung der Stiftung Jugendnetzwerk

SCHEMABERATUNG UND SCHEMACOACHING IM KONTEXT DER JUGEND- UND FAMILIENHILFE WAS IST DAS UND WAS KANN ES LEISTEN?

Donnerstag, 20. September 2018, 9:00–16.00 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus Enge
Bederstrasse 25, 8002 Zürich

Schemaberatung und Schemacoaching sind sozialpädagogische Varianten der Schematherapie. Die Familienaktivierung der Stiftung Jugendnetzwerk implementiert seit 2017 Schemaberatung und Schemacoaching als ergänzende Ansätze zur risiko- und kompetenzorientierten Jugend- und Familienhilfe. Fachkräfte sollen dadurch im Umgang mit dysfunktionalen Persönlichkeitsfaktoren befähigt werden. Die Arbeit an und mit Schemata dient dem Zweck, die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Jugend- und Familienhilfe zu erhöhen.

Die Fachtagung beabsichtigt, Schemaberatung und Schemacoaching vorzustellen. Am Beispiel der Jugend- und Familienhilfe wird präsentiert, wie diese Ansätze integriert werden können.



VORTRAG UND WORKSHOP DR. MED. ANKE HANDROCK, BERLIN

Institut Coaching & Training, Berlin, Autorin mehrerer Fachbücher, z. B. Handrock, A., Zahn, C., Baumann, M. (2016). Schemaberatung, Schemacoaching, Schemakurzzeittherapie, Beltz Verlag

Schemaberatung und Schemacoaching: Was ist das und was kann es leisten?

Vortrag und Workshop bieten eine Einführung in die Grundlagen der Schematherapie und in die Besonderheiten der Schemaberatung und des ressourcenorientierten Schemacoachings. Schemacoaching stellt eine wirkungsvolle und ergänzende Methode im Kontext der systemischen Jugend- und Familienhilfe dar, um problematische Verhaltensmuster, z. B. Erziehungsverhalten im Zusammenhang mit Persönlichkeitsfaktoren zu verbessern.



VORTRAG UND WORKSHOP DIPL.-PSYCH. MAIKE BAUMANN, POTSDAM (D)

Lehre und Forschung an der Universität Potsdam und u. a. Co-Autorin des Fachbuches: Schemaberatung, Schemacoaching, Schemakurzzeittherapie, Beltz, 2016

Zur Wirksamkeit von Schematherapie im Allgemeinen und Möglichkeiten der Anwendung schemaorientierter Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen

Vortrag und Workshop bieten einen Überblick über die aktuelle Wirksamkeitsforschung in der schematherapeutischen Arbeit und daraus resultierende Erkenntnisse für Schemaberatung und Schemacoaching. Hiervon ausgehend werden Anwendungsmöglichkeiten für die schemabasierte Arbeit mit Jugendlichen vorgestellt und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur schemabasierten Arbeit mit Erwachsenen aufgezeigt.



VORTRAG LIC. PHIL. LUKAS NISSEN, BASEL

Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Zentrum für psychologische Beratung. Leiter des schematherapeutischen Weiterbildungsgangs in Zusammenarbeit mit den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel.

Die Rolle des Alarmsystems in der Beziehung zwischen Eltern und Kind – psychoedukative Informationen und Möglichkeiten der Regulierung im Kontext der Jugend- und Familienhilfe.

Das Alarmsystem ist die biologische Grundlage, auf der sich maladaptive Schemata und Modi entwickeln. Nicht regulierte automatische Reaktionen unseres Alarmsystems können sehr leidvolle Konsequenzen in der Beziehung zwischen Eltern und Kindern nach sich ziehen. In diesem Beitrag wird die Rolle des Alarmsystems in der Beziehung zwischen Eltern und Kindern beleuchtet und es werden Möglichkeiten zur bewussteren Regulierung aufgezeigt.



WORKSHOP

DIPL. SOZIALARBEITER / DIPL. KRIMINOLOGE OLIVER FALK

Leiter Familienaktivierung der Stiftung Jugendnetzwerk

Schemabasierte Arbeit mit delinquenten Jugendlichen

In diesem Workshop sollen die delinquenten Aspekte dysfunktionaler Schemata bei jungen Straftätern beleuchtet werden. Ferner werden mögliche Vorgehensweisen in einer schemabasierten Arbeit mit straffälligen Jugendlichen vorgestellt und diskutiert. Es soll der Frage nachgegangen werden, wie eine diesbezügliche Arbeit an und mit dysfunktionalen Schemata aussehen könnte.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 20. SEPTEMBER 2018

09:00–09:30	Eintreffen bei Kaffee und Gipfeli
09:30–09:40	Begrüßung durch Ulrich Meyer, Geschäftsleiter der Stiftung Jugendnetzwerk
09:40–10:25	Referat von Dr. med. Anke Handrock
10:25–11:10	Referat von Dipl.-Psych. Maike Baumann
11:10–11:30	Pause
11:30–12:15	Referat von lic. phil. Lukas Nissen
12:15–13:30	Mittagspause
13:30–15:00	Workshops (zeitgleich): A. Handrock, M. Baumann und O. Falk
15:00–15:20	Pause
15:20–16:00	Podium & Diskussion

ORT

Reformiertes Kirchgemeindehaus Enge
Bederstrasse 25
8002 Zürich

AUSKÜNFTE

Stiftung Jugendnetzwerk
Seestrasse 129
8810 Horgen

KOSTEN

CHF 130.– Tagungsgebühr
CHF 20.– Mittagsverpflegung

Sekretariat Geschäftsstelle:
Zina Benbiri
Telefon: 044 727 40 20
info@jugendnetzwerk.ch

ANMELDUNG

Bis 31. August 2018 per Post an die Stiftung Jugendnetzwerk oder unter
www.jugendnetzwerk.ch/fachtagung

Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Die Rechnung wird Ihnen nach erfolgter Anmeldung zugestellt und gilt als Bestätigung Ihrer Teilnahme. Bestätigte Anmeldungen können nicht rückgängig gemacht werden.

Vorname, Name _____

Titel _____

Funktion _____

Organisation, Firma _____

Rechnungsadresse
Strasse, Nr. _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Mittagsverpflegung: Ja Nein Vegetarisch



Stiftung Jugendnetzwerk – Perspektiven für Kinder, Jugendliche und Familien
Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien, die für eine bestimmte Zeit auf fachlich kompetente Hilfe angewiesen sind: ambulant, aufsuchend, (teil-)stationär.
Wohngruppen Binz und Horgen – Start-Life Jugendwohnen – Familienaktivierung

www.jugendnetzwerk.ch